

Hochwasser-Alarmplan der Stadt/Gemeinde XYZ

Mustervorlage
(nur für Inhalte, nicht für Formate)

Stand: aktuelles Datum

Inhaltsverzeichnis

1. Erläuterungen
2. Meldeverfahren
3. Benachrichtigungen
4. Akute Gefahr
5. Materialien zur Beseitigung von Hochwassergefahren
6. Kiesgruben
7. Lieferfirmen für Sandsäcke
8. Gerüstbau und Verleih
9. Gefährdete Objekte
10. Warnung der Bevölkerung
11. Rufnummern der automatischen Pegeldurchsage
12. Beteiligte Ämter und Behörden
13. Einsatzmaßnahmen

- Anlage 1 **Checkliste Hochwassereinsatzplan**
- Anlage 2 **Formblatt Wasserstände**
- Anlage 3 **Mittlere Fließgeschwindigkeiten**
- Anlage 4 **Hochwasserinformation**
- Anlage 5 **Straßensperrungen und Straßenumleitungen**
- Anlage 6 **Luftbildaufnahmen und Deutsche Grundkarte**
- Anlage 7 **Abwasserplan der Stadt XYZ**
- Anlage 8 **Evakuierung**
- Anlage 9 **Funk- / Fernmelde- / Führungsskizze**
- Anlage 10 **Anleitung zur Deichsanierung**
- Anlage 11 **Stadtplan der Stadt XYZ**
- Anlage 12 **Verteilerschlüssel**

Hochwasser

1. Erläuterungen

Zur Vermeidung oder Verminderung von Hochwasserschäden hat die Stadt XYZ auf der Grundlage der Hochwasser- und Eismeldeordnung (HEMO) für die XYZ / den XYZ die folgenden Richtlinien aufgestellt. Die HEMO soll ohne Übernahme einer Gewähr den betroffenen Gemeinden und Nutzern der Flüsse eine drohende Hochwassergefahr so frühzeitig wie möglich ankündigen. Dadurch ist gewährleistet, dass bereits in einem sehr frühen Stadium die erforderlichen Maßnahmen getroffen werden können.

2. Meldeverfahren

Sämtliche Hochwasserstände der XYZ /des XYZ werden dem Staatlichen Umweltamt (STUA) als Sammelstelle gemeldet.

Staatliches Umweltamt XYZ:
(Hochwasserwarndienst)

Telefon:

Fax:

Die Sammelstelle stellt aus den Beobachtungen der Meldestelle Warnungen und Vorhersagen zusammen und benachrichtigt die Feuer- und Rettungsleitstelle des XYZ-Kreises. Sollte die Leitstelle nicht sofort erreichbar sein, wird die Hochwassermeldung der Polizeistation XYZ mitgeteilt.

Die eingegangenen Meldungen sollten in der Regel folgende Angaben enthalten:

- a) Name der meldenden Stelle
- b) Beobachtungszeit
- c) Name der Pegelstation
- d) Wasserstände an den Pegeln
- e) erläuternde Angaben über Steigen und Fallen des Wasserstandes, Witterungsangaben, Eisverhältnisse u. ä.

3. Benachrichtigungen

Das Staatlichen Umweltamt XYZ (STUA) benachrichtigt die Leitstelle des XYZ-Kreises, wenn der Pegel ABC 2 Meter erreicht hat. Überschreitet der Pegel 2,50 Meter wird die Stadt XYZ von der Leitstelle benachrichtigt.

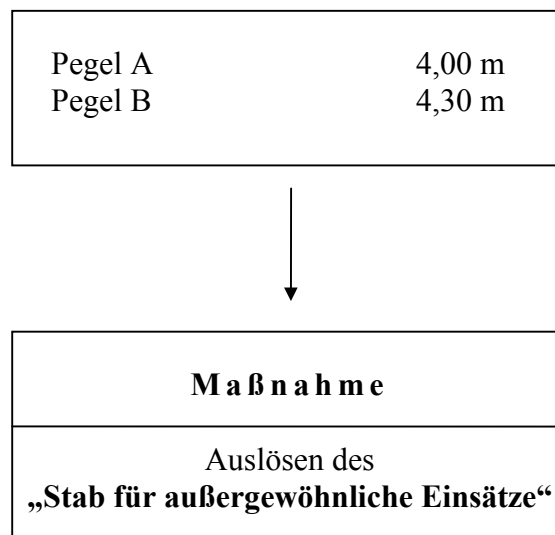
Benachrichtigungsfolge
1. Leiter der Feuerwehr oder 2. Leiter der Ordnungsverwaltung

Aufgrund der Pegelstände hat das Ordnungsamt die beiden Hilfspegel, an der XYZ /des XYZ alle drei Stunden abzulesen und diese Daten an die Leitstelle des Rhein-Sieg-Kreises zu melden (siehe Anlage).

Hat der Pegel ABC 3 m überschritten, so sind die Hilfspegel stündlich abzulesen.

4. Akute Gefahr

Eine akute Gefahr liegt vor, wenn an der Sieg folgende Pegelstände erreicht werden und die Tendenz weiter steigend ist :



5. Materialien zur Beseitigung von Hochwassergefahren

Folgende Geräte werden in der Stadt XYZ vorgehalten :

Feuerwehr

10 Tauchpumpen 200 l/min
 12 Tauchpumpen 400 l/min.
 1 Schmutzwasserpumpe 1200 l/min
 4 Tragkraftspritzen 800 l/min.
 1 Tragkraftspritze 1.600 l/min.
 2 Wasserstaubsauger
 4 Stromerzeuger 5 KVA
 2 Stromerzeuger 2 KVA
 1 Stromerzeuger 8 KVA
 15000 Sandsäcke leer
 250 Sandsäcke gefüllt
 5 Sandfülltrichter mit Zubehör

Kläranlage

1 Tauchpumpen 1.400 l/min.
 2 Tauchpumpen 1.000 l/min
 1 Tauchpumpe 560 l/min.
 1 Schmutzwasserp. 5.800 l/min
 1 Stromerzeuger 8 KVA
 2 Stromerzeuger 68,5 KVA
 1 Radlader 2,0 t
 2 Anhänger 2,0 t

Absperrmaterial kl. Umfangs

Bauhof

2 Tauchpumpen 150 l/min
 1 Stromerzeuger 1,5 KVA
 6 Stromerzeuger 2 KVA
 2 Stromerzeuger 5 KVA
 1 LKW mit Pritsche 18 t.
 1 LKW mit Pritsche und Kran
 1 Mobilbagger
 1 Unimog mit Erdschild
 oder Besen
 1 MB Traktor mit Schaufel o.
 Palettengabel
 8 Motorsägen
 Absperrmaterial gr. Umfangs

Folgende Geräte sind bei den Feuerwehren in den Nachbarkommunen der Stadt XYZ verfügbar :

	Kreis	Stadt 1	Stadt 2	Stadt 3	Stadt 4	Stadt 5
Tauchpumpen 1.400 l/min.						1
Tauchpumpen 1.000 l/min						
Tauchpumpen 800 l/min			1	5		1
Tauchpumpen 400 l/min.		6	1	10	12	2
Tauchpumpen 200 l/min						
Schmutzwasserpumpe 4000 l/min				1		
Schmutzwasserpumpe 1200 l/min					5	1
Tragkraftspritze 1.600 l/min.		1		1		
Tragkraftspritzen 800 l/min.		1	2	15	6	
Wasserstaubsauger		1	2	4	6	1
Stromerzeuger 25 KVA				1		
Stromerzeuger 8 KVA				1	1	
Stromerzeuger 5 KVA	1	2	3	9	7	
Stromerzeuger 2 KVA				1		
Stromerzeuger 1,5 KVA						
Sandsäcke leer	13.000			5000	1000	1.000
Sandsäcke gefüllt						
Sandfülleinrichtungen		1		1		
Absperrmaterial						
Radlader 2,0 t						
Anhänger 2,0 t						
LKW mit Pritsche						1
LKW mit Pritsche und Kran						1
Unimog mit Bagger						
Unimog mit Erdschild						

6. Kiesgruben*Ort**Telefon d.**Telefon p.**Fax***7. Lieferfirmen für Sandsäcke***Ort**Telefon**Fax***8. Gerüstbau und Verleih***Name**Ort**Telefon**Fax*

9. Gefährdete Objekte**Brücken****Hochwasserschutzdämme****Campingplätze**

Vor Eintritt von Hochwasser sind die gefährdeten Bereiche abzusperren. Zur Beobachtung der Fluss - und Bachläufe sind Personen abzustellen, um möglicherweise Brücken und Durchlässe von angeschwemmtem Unrat (Bäume, Äste etc.) freizuhalten.

10. Warnung der Bevölkerung

Zur Warnung der Bevölkerung stehen folgende Lautsprecherfahrzeuge zur Verfügung :

1. Mannschaftstransportfahrzeug des Löschzuges XYZ
2. Gerätewagen Gefahrgut des Löschzuges XYZ
3. Fahrzeuge der Polizei

11. Rufnummern der automatischen Pegeldurchsagen

Pegel	Telefon	Bemerkung
--------------	----------------	------------------

Videotext:

ARD	Seite 567
WDR	Seite 169

Wetterdaten im Internet:

<http://www.wetternews.de/sky/uebersicht.shtml>
<http://www.dwd.de/forecasts/forecasts.html>
<http://www.wdr.de/epg/news/vtz/wetter.htm>

12. Beteiligte Ämter und Behörden

Feuerwehr
Polizei
THW
DRK
MHD
Bundeswehr
Bundesgrenzschutz
Abwasserwerk
Kläranlage
Baubetriebshof
Ordnungsverwaltung
Umweltamt
Staatliches Umweltamt
Wasserverband

13. Einsatzmaßnahmen

In der in der Anlage beigefügten Checkliste ist aufgelistet, bei welchem Pegelstand welche Einsatzmaßnahmen durchzuführen sind.

Hochwassereinsatzplan

<i>Pegel</i>		<i>Einsatzmaßnahmen</i>	
<i>A</i>	<i>B</i>	<i>Ort</i>	<i>zuständig</i>
+ 2,50 m		Hilfspegel in ABC alle 3 Stunden ablesen und die Werte an die Leitstelle melden	XYZ
+ 3,00 m		Hilfspegel in ABC stündlich ablesen und die Werte an die Leitstelle melden	XYZ
	+ 2,50 m	Lagebesprechung über die voraussichtliche Entwicklung der Hochwasserlage	XYZ
	+ 2,50 m	Hochwasserpumpwerk XYZ Schieber schließen (automatisch, Kontrolle durchführen)	Kläranlage
	+ 2,60 m	Sperrung der Hängebrücke/Brücke in XYZ	Bauhof
	+ 2,60 m	Sperren des Wirtschaftsweges XYZ	Bauhof
	+ 2,60 m	Sperren der Zufahrtsstraße XYZ	Bauhof
	+ 2,60 m	Vorabinformation der Landwirte (Tiere, Wiesen)	XYZ
	+ 2,60 m	Vorabinformation der Campingplätze in XYZ	XYZ
	+ 2,80 m	Schließen der Hochwasserschutzmauer XYZ	Bauhof
	+ 3,00 m	Kontrolle des Schiebers am Zufahrtsdamm zum XYZdamm	Bauhof
	+ 3,10 m	Kontrolle der Brücke XYZ	XYZ
		Sperren des XYZ-Dammes	Bauhof
		Sperren der XYZ-Straße	Bauhof
	+ 3,20 m	Vorabinformation der LZ/LG - Führer der Feuerwehr der Stadt XYZ	XYZ
	+ 3,20 m	Sand, Sandsäcke und Zubehör bereitstellen	XYZ
	+3,20 m	Alle verfügbaren Pumpen, Stromerzeuger usw. bereitstellen	XYZ, Bauhof, Kläranlage
+ 4,00 m	+ 3,30 m	Auslösen SAE der Stadt XYZ	XYZ
	+ 3,30 m	Vollzugsmeldung an Bürgermeister	SAE
	+ 3,30 m	Unterrichtung der Bevölkerung in den betroffenen Bereichen durch Lautsprecherdurchsagen und Plakataushang	SAE
	+ 3,30 m	Bürgertelefon einrichten	SAE
	+	Kontrolle der Deiche	FW
	+	Verkehrsumleitungen festlegen	SAE, Polizei, XYZ
	+	Bereitschaftsdienst für den Bauhof anordnen	SAE

Hochwassereinsatzplan

<i>Pegel</i>		<i>Einsatzmaßnahmen</i>	
<i>A</i>	<i>B</i>	<i>Ort</i>	<i>zuständig</i>
	+	Ablösekräfte Feuerwehr Organisieren	FW
	+	Vorbereitung von Evakuierungsmaßnahmen	SAE (Evakuierungsplan)
	+	THW auf möglichen Einsatz hinweisen	SAE
	+	Kontrolle von Hängen (Abrutschgefahr)	XYZ
		Sperrmüll Organisieren	SAE
		Straßenreinigung Organisieren	SAE

<i>Wasserstände</i>											<i>Amt XYZ</i>		
<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Datum</i>	<i>Uhrzeit</i>	<i>Pegel A</i>	<i>Pegel B</i>	<i>Pegel C</i>	<i>Pegel D</i>	<i>Hilfspegel A</i>	<i>Hilfspegel B</i>	<i>Hilfspegel C</i>	<i>Hilfspegel D</i>	<i>Meldung an Leitstelle</i>		
1													
2													
3													
4													
5													
6													
7													
8													
9													
10													
11													
12													

Hat der Pegel A 2,5 m erreicht, so sind die Hilfspegel in A alle 3 Stunden abzulesen.
 Hat der Pegel A 3,0 m erreicht, so sind die Hilfspegel in A stündlich abzulesen.
 Die Pegelstände sind an die Feuer- und Rettungsleitstelle des XYZ-Kreises zu melden.

Mittlere Fließgeschwindigkeiten

km km Dif.	Pegel 1			Pegel 2			Pegel 3			Pegel 4			Pegel 5			Pegel 6		
	Q m ³ /s	v _m m/s km/h	Laufzeit h	Q m ³ /s	v _m m/s km/h	Laufzeit h	Q m ³ /s	v _m m/s km/h	Laufzeit h	Q m ³ /s	v _m m/s km/h	Laufzeit h	Q m ³ /s	v _m m/s km/h	Laufzeit h	Q m ³ /s	v _m m/s km/h	Laufzeit h
10	0,1	0,5 1,1	30	32,3	98,5	66,2	26,8	39,4	21,6	17,8	9,3	8,5	0,3 1,1	5	0,3 1,1	5	0,3 1,1	8
50	5	1,0 3,6	9	8	3	15	6,5	15	8,5	6	0,7 2,5	3,5	6	0,7 2,5	6	0,4 1,4	6	
100	15	1,4 5,5	6,5	6	20	45	5	35	6	25	2,5	2,5	55	1,2 4,0	2,5	0,9 3,2	2,5	
150	30	2,0 7,2	4,5	4,5	50	80	5	70	4,5	50	4,7	2	105	1,3 4,7	2	1,2 4,3	2	
200	50	2,5 9,0	3	4	90	130	4,5	110	4,5	85	5,0	1,5	170	1,5 5,4	1,5	1,5 5,4	1,5	
250		3,0 11	3	4	120	280	4	170	4	130	5,8	4,5	240	1,7 6,1	1,5	1,8 6,5	1,5	
300			3,5	3,5	170	310	3,5	250	3,5	180	6,1	3,5	350	1,8 6,5	1,5	1,9 6,8	1	
350			3,5	3,5	230	590	3	350	3	240	9	3	470	1,9 6,8	1,5	1,9 6,8	1	
400			3	3	280	490		470	3	320	6,8	3	680	1,9 6,8	1,5	2 7,2	1	
450			3	3				600		450	7,6		1.020	2,0 7,2	1	2 7,2	1	

Hochwasser - Information

ROTE FELDER MIT F11 anspringen und mit F9 öffnen und dann diesen Zeile löschen.

Vorwarnung auf akutes Hochwasser !

Infolge der **erheblichen Niederschläge / der großen Schneeschmelze / der Großwetterlage** im Einzugsgebiet **der XYZ / des XYZ** ist weiter mit sehr schnell ansteigenden Wasserständen zu rechnen (rund cm je Stunde).

Nach den **Vorhersagen / langfristigen Prognosen** der Hochwassermeldezentren ist für den Beginn des morgigen Tages (**Wochentag, den Datum**) mit dem **Übertritt der XYZ / des XYZ** im Bereich zu rechnen (voraussichtlicher Pegelstand in **Ort** am **Wochentag, Uhr, m**). Damit wird sich gegenüber dem bei Drucklegung dieses Informationsblattes bekannten Pegelstand ein Anstieg um rund cm ergeben.

Die Stadtverwaltung XYZ beobachtet ständig die weitere Hochwasserlage und trifft zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr die geeigneten Maßnahmen.

Diese Hochwasserinformation, der erforderlichenfalls weitere folgen werden, soll die betroffenen Bewohnern der gefährdeten Gebiete über die bevorstehende Entwicklung informieren.

Hinweis

Dieses Informationsblatt ist Teil der Informationsvermittlung. Es kann niemanden von der eigenverantwortlichen Vorsorge entbinden.

Hochwasser - Information

Nach den derzeitigen Erkenntnissen ist noch bis morgen **Wochentag, den Datum** mit einem weiteren Anstieg des Wasserstandes von ___ m (Stand um ___ Uhr am _____) auf ca. ___ m zu rechnen. Ob damit voraussichtlich der Höchststand des Hochwassers erreicht sein wird, hängt weitgehend von der weiteren Wetterlage ab.

Stadtverwaltung und Freiwillige Feuerwehr richten sich auf die verstärkte Gefahrenlage ein. Über getroffene, wichtige Maßnahmen werden Sie weiter informiert.

Eine Technische Einsatzleitung und ein Bürgertelefon werden eingerichtet, wenn der Pegel noch über ___ m steigen sollte. Die ständig erreichbare Telefonnummer wird dann im Bedarfsfall noch bekannt gegeben.

Bitte brachten Sie folgende Hinweise:

1. Informieren Sie sich bei steigendem Wasser über die weitere Hochwassergefahr im Hörfunk und auf den Videotexttafeln der Fernsehsender.
2. Wenn Sie Neubürger in einem hochwassergefährdeten Gebiet sind und zum ersten Mal mit Hochwasser zu tun haben, lassen Sie sich durch alteingesessene Bewohner beraten und nützen Sie deren Erfahrungen.
3. Sorgen Sie rechtzeitig für eine eigene persönliche Grundausrüstung. Denken Sie daran, dass die Feuerwehr und die anderen Hilfsorganisationen ihre Ausrüstung für Notfälle brauchen und sie daher nicht verleihen können.
4. Räumen Sie frühzeitig Ihren Keller, Ihre Garage und tiefer liegende Räume. Räumen Sie von vornherein so, dass nicht mehrmals das gleiche Mobiliar in die Hand genommen werden muss. Die Feuerwehr kann nur in Ausnahmefällen helfen. Setzen Sie Ihre Eigenleistung auch während des Hochwassers fort; nehmen Sie erforderlichenfalls Urlaub und verlassen Sie sich nicht auf andere. Helfen Sie auch Nachbarn.
5. Sorgen Sie dafür, dass der Strom in den überfluteten Räumen abgeschaltet wird. Sorgen Sie Notbeleuchtung. Treffen Sie mit Ihren Nachbarn eine Vereinbarung für den Fall, dass Ihr Telefon ausfällt. Machen Sie sich bei Notfällen durch lautes Rufen am Fenster bemerkbar.
6. Schützen Sie Ihre Heizungsanlage. Lassen Sie Brenner, Thermen usw. rechtzeitig ausbauen. Denken Sie daran, die örtlichen Heizungsinstallateure haben bei drohendem Hochwasser viel zu tun.
7. Sichern Sie Ihre Öltanks, z.B. durch Verankern. Entfernen Sie Behälter mit Altöl, Säuren, Farben, Lacke usw. Öl und andere Stoffe verschmutzen nicht nur das Wasser und Ihre Räume, sondern auch die Umwelt.

Hinweis

Dieses Informationsblatt ist Teil der Informationsvermittlung. Es kann niemanden von der eigenverantwortlichen Vorsorge entbinden.

Hochwasser - Information

8. Bringen Sie Ihren PKW und sonstige Fahrzeuge aus hochwassergefährdeten Garagen und Parkplätzen.
9. Die Feuerwehr stellt grundsätzlich keine Pumpen zur Verfügung, um eindringendes Wasser aus Kellern auszupumpen. Stark unterschiedliche Druckverhältnisse können zum eindrücken von Wänden führen. Pumparbeiten können Fundamente beeinträchtigen und so schwere Bauschäden verursachen.
10. Die hohen Wasserstände der Zuflüsse führen zu einem weiteren, wenn auch langsameren Anstieg.
11. Der aktuelle Pegel beträgt Datum, Uhrzeit, ____ m. Nach der aktuellen Prognose ist mit Pegel von ____ m (Stand um ____ Uhr am ____) zu rechnen. Die weitere Entwicklung ist derzeit noch nicht abzusehen.
12. Die Feuerwehr ist für Sie bei Hochwasserproblemen ab sofort bis auf weiteres unter folgender Rufnummer erreichbar **Telefon**.
13. Weitere Informationen erfolgen bei Bedarf.
14. Der Wasserstand fällt langsam wieder. Bevor allerdings sämtliche private Schutzvorkehrungen beseitigt werden, wird empfohlen, die weitere Entwicklung zu beobachten.
15. Die von der Stadt XYZ und ihrer Freiwilligen Feuerwehr getroffenen Maßnahmen werden seit gestern nach und nach abgebaut. Die begonnen Aufräumungs- und Reinigungsmaßnahmen durch den städtischen Bauhof werden fortgesetzt.
16. Das Sinken des Flusswassers kann zu einem Anstieg des Grundwasserspiegels führen. Dadurch besteht die Möglichkeit, dass auch in weiter von der Wasserlinie entfernten Häusern in tiefere Gebäudeteile Wasser eindringt.
17. Vorsicht: Das Leerpumpen von Gebäuden ist nicht ohne Risiko, weil der Druck des erhöhten Grundwasserspiegels zu erheblichen Bauschäden führen kann. Sicher ist es, zu warten, bis auch der Grundwasserspiegel wieder sinkt. Geeignete Pumpen können gemietet werden; entsprechende Firmen finden Sie im Branchenbuch „Gelbe Seiten“ unter dem Stichwort „Pumpen“.
18. Nicht mehr benötigte Sandsäcke werden durch den Bauhof entsorgt. Es wird gebeten, die Sandsäcke an der Straße an einer Stelle zu sammeln.
19. Der Informationsdienst wird hiermit eingestellt.

Hinweis

Dieses Informationsblatt ist Teil der Informationsvermittlung. Es kann niemanden von der eigenverantwortlichen Vorsorge entbinden.

Hochwasser - Information

Fluss X

Fluss Y

Fluss Z

Hochwasserinformationen

- Informieren Sie sich laufend über die aktuelle Hochwasserlage. Die Stadt XYZ hat ein Bürgertelefon (Tel.-Nr: /) eingerichtet.
- Treffen Sie rechtzeitig persönliche Vorkehrungen und sorgen Sie für eine ausreichende persönliche Grundausstattung. **Berücksichtigen Sie, dass die Feuerwehr und die Hilfsorganisationen ihre Ausrüstung nicht verleihen.**
- Räumen Sie frühzeitig Ihren Keller, Ihre Garage und tiefer liegende Räume so, dass Sie nicht mehrmals das gleiche Mobiliar in die Hand nehmen müssen. Setzen Sie Ihre Eigenleistung auch während des Hochwassers fort; nehmen Sie sich erforderlichenfalls Urlaub und **verlassen Sie sich nicht auf andere**. Helfen Sie auch Nachbarn.
- Sorgen Sie dafür, dass der Strom in den überfluteten Räumen abgeschaltet wird. Sorgen Sie für eine Notbeleuchtung.
- Schützen Sie Ihre Heizungsanlage. Lassen Sie Brenner, Thermen usw. rechtzeitig ausbauen.
- Sichern Sie Ihre Öltanks. Entfernen Sie Behälter mit Altöl, Säuren, Farben, Lacke, Ölen und anderen Stoffen, die auslaufen und die Umwelt verseuchen könnten.
- Bringen Sie Ihren PKW und sonstige Fahrzeuge aus hochwassergefährdeten Garagen und Parkplätzen.
- **Die Feuerwehr stellt grundsätzlich keine Pumpen zur Verfügung. Bedenken Sie bei eigenen Pumparbeiten, dass unterschiedliche Druckverhältnisse zum Eindringen von Wänden führen können. Pumparbeiten können Fundamente beeinträchtigen und so schwere Bauschäden verursachen.**
- Befolgen Sie Anweisungen und Durchsagen der Feuerwehr, sie verfügt über entsprechende Erfahrung bei Schadensfällen.

Diese Information ist ein Teil der Informationsvermittlung. Es kann niemanden von der eigenverantwortlichen Vorsorge entbinden !

Hochwasserinformationen

Aufgrund der aktuellen Wetterlage und den uns bekannten Prognosen ist in den nächsten Tagen / Stunden mit einem stetigen Pegelanstieg und somit mit Hochwasser zu rechnen.

Die Stadtverwaltung XYZ beobachtet ständig die weitere Hochwasserlage und trifft zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr die geeigneten Maßnahmen.

Sie werden weiterhin wie folgt informiert:

- **Aushänge an gleicher Stelle**
- **Bürgertelefon**
- **Lautsprecherdurchsagen**
- **Riodurchsagen**

Bitte beachten Sie unbedingt, dass die Notrufnummern 110 und 112 für akute Notfälle frei bleiben müssen. Eine Überlastung der Notrufnummern verhindert unter Umständen die rechtzeitige Hilfeleistung.

Diese Information ist ein Teil der Informationsvermittlung. Es kann niemanden von der eigenverantwortlichen Vorsorge entbinden !

Straßensperrungen und Straßenumleitungen

Luftbildaufnahmen und Deutsche Grundkarte
--

Ein Satz Luftbildaufnahmen befindet sich im XYZ (Feuerwache XYZ).

Ein Satz der Deutschen Grundkarte befindet sich im XYZ (Feuerwache XYZ).

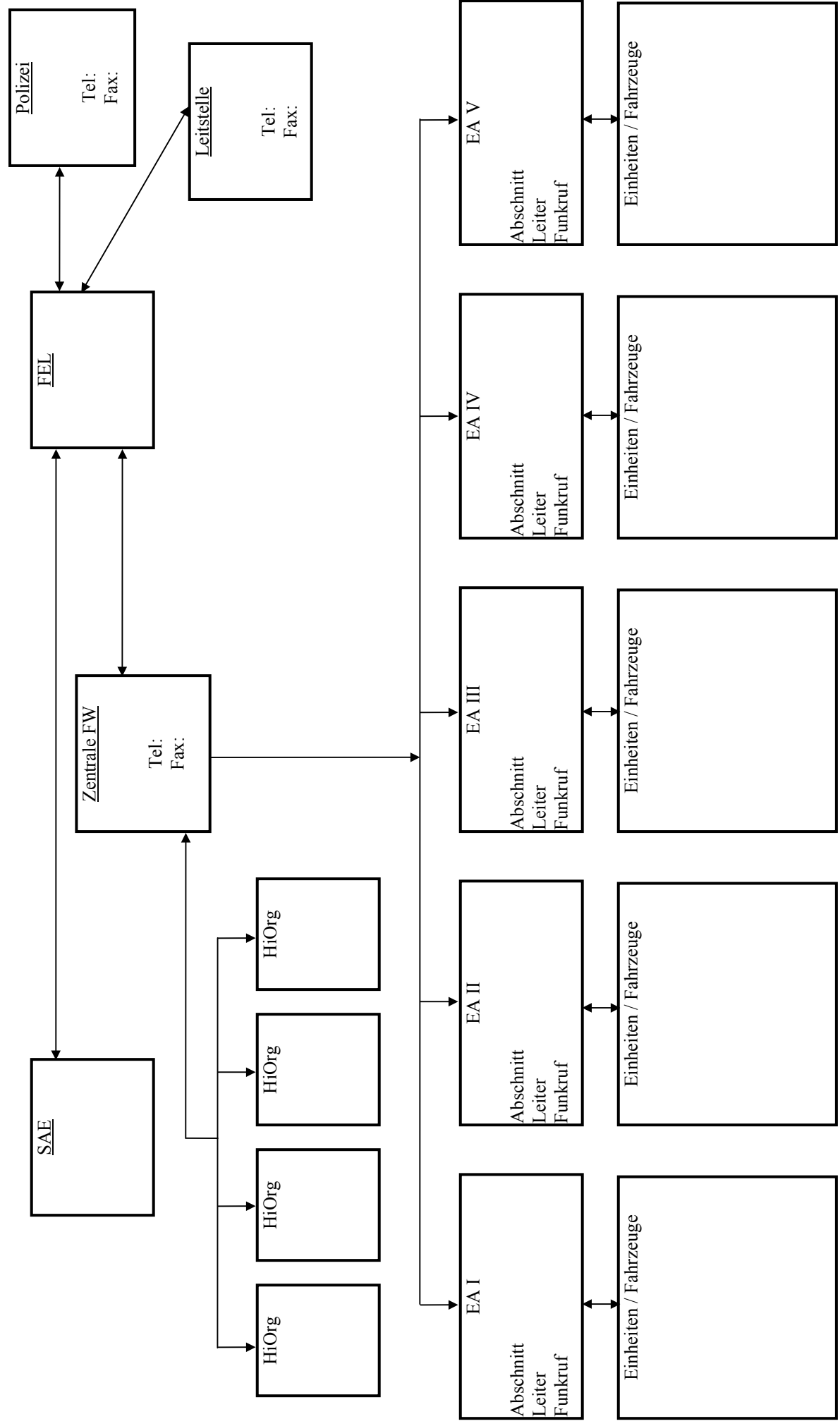
Abwasserplan der Stadt XYZ

Ein Satz des Abwasserplanes befindet sich im XYZ (Feuerwache XYZ).

Evakuierung

siehe Einsatzplan „Evakuierung“ der Stadt XYZ

Funk- / Fernmelde- / Führungsskizze



Anleitung zur Deichsanierung

Hinweise aus Literatur oder eigene Angaben

Stadtplan der Stadt XYZ

Verteilerschlüssel
